

**Rede  
von  
Landrat Franz Meyer  
anl. der Eröffnung Rottal-Schau 2017  
beim Karpfhamer Fest  
am Freitag, 01. September 2017, 11.00 Uhr**



**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

---

*Anrede*

Positiv denken, konsequent handeln und Chancen ergreifen – das sind die drei Säulen des Erfolgs.

Anpacken statt Abwarten, Zupacken statt Zaudern: Das ist Niederbayern!

Kein Ort ist besser als die Rottalschau, um das zu sehen.

Und gerade jetzt, da wir eine der größten Sturm-Katastrophen aufarbeiten, die unsere Region in den Landkreisen Passau und Freyung-Grafenau und auch bei unseren Nachbarn in Österreich je erlebt haben, sehen wir eindrucksvoll:

Wenn es um Herausforderungen geht, sind die Macher gefragt. Dann brauchen wir die, die etwas können und sich etwas zutrauen.

Tausende von Ehrenamtlichen, Rettungskräfte, die Frauen und Männer von Feuerwehr und THW, Landwirte mit ihrem Gerät, Firmen, der Nachbar, die Familie und Freunde: In den Stunden und Tagen nach der Sturm-Nacht und auch jetzt, wo das große Aufräumen begonnen hat, zeigt sich, wie wir zusammenstehen!

Und es zeigt sich, wie wichtig das Zusammenspiel von Planen und Handeln ist.

Und das gilt für unser Wirtschaftsleben insgesamt.

Natürlich brauchen wir Leute, die planen, verwalten, rechnen und unterrichten.

Wir brauchen aber auch die, die schweißen, fräsen, sägen, pflanzen oder backen, die pflegen und heilen.

Der Mensch fängt nicht erst beim Akademiker an!

Und wer in Handwerk und Industrie, in Handel und Gewerbe mit Engagement seine berufliche Ausbildung angeht, der ist von Anfang an auf der Überholspur des Erfolgs!

Unser Handwerk und unsere innovativen Betriebe bieten diese Möglichkeiten! Und ich werbe heute und gerade hier auf der Rottalschau leidenschaftlich dafür, diese Chancen zu nutzen!

Unsere Berufsschulen sind Kaderschmieden des Erfolgs! Gut ausgebildete junge Menschen in Handwerk und Industrie, im Handel, in der Dienstleistung und in der Landwirtschaft steht die Welt offen.

Gut ausgebildet, motiviert, schnell und voller Ideen – mit diesen Eigenschaften sind wir heute in Niederbayern da, wo wir hingehören: In der Top-Liga der bayerischen Wirtschaftsregionen!

Und ich sage nochmal: Nirgends könnte diese Feststellung besser passen, nirgends wäre dieses Selbstbewusstsein unserer Heimat besser angebracht als hier am Karpfhamer Fest, bei der Eröffnung der Rottalschau 2017.

Denn hier zeigt die Region Leistung und Stärke. Mit der Rottalschau hat in Karpfham ein Marktplatz eine gute und lange Tradition, der in dieser Form wohl in Bayern einzigartig ist:

Eingebettet in das großartigste Fest, das wir haben, treffen hier Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Bevölkerung zusammen.

Die Rottalschau schafft dafür die idealen Rahmenbedingungen. Sie ist fest in der Region verwurzelt. Sie wird hochprofessionell veranstaltet. Und sie bietet ihren Besuchern Information und Erlebnis.

Die Aussteller haben hier die Möglichkeit, potenzielle Kunden aus dem Rottal, ja aus ganz Niederbayern, Oberbayern, ja aus ganz Süddeutschland und aus Oberösterreich zu treffen.

Bis Dienstag werden hier auf 70.000 Quadratmetern über 500 Firmen diese Schau zu einer der größten ihrer Art und das Rottal zu einem wirtschaftlichen Magneten für ganz Südbayern und das benachbarte Österreich machen.

### *Anrede*

Heute haben wir im Landkreis Passau 12.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze mehr als noch vor 10 Jahren.

Hinzu kommt eine der niedrigsten Erwerbslosenquoten, die wir je im Landkreis zu verzeichnen hatten.

Wir sind – und wer hätte je von so einer Feststellung geträumt! - an der faktischen Vollbeschäftigung gelangt.

Wir konnten Hochschulstandorte erreichen: in Hauzenberg und — das sage ich jetzt bewusst, weil wir in Regionen denken - in Pfarrkirchen mit der Europa-Hochschule.

Nur wenige Kilometer von hier entfernt, in Ruhstorf an der Rott, hat sich das Technologiezentrum der Hochschule Landshut mit einer Förderung von noch einmal 4,5 Millionen Euro zu einem Erfolgsmodell ohne Beispiel entwickelt.

Das Internet-Kompetenzzentrum an der Uni Passau und auch das künftige IT-Kompetenzzentrum für ganz Niederbayern am Vilshofener Vermessungsamt zeigen:

Wenn es um moderne Technologien geht, führt kein Weg mehr an uns vorbei!

Überaus positiv ist auch die Aufnahme der GESAMTEN A94 in die erste Dringlichkeitsstufe des Bundesverkehrswegeplans.

Wir konnten mit 4,7 Millionen Übernachtungen wieder unsere Position auf Platz zwei aller bayerischen Landkreise halten.

Und wir sind der Landkreis in Bayern mit dem höchsten Zuwachs an Ausbildungsverträgen im Handwerk und mit der zweithöchsten Rückkehrquote aller deutschen Landkreise und Städte.

ABER: Erfolge dürfen aber nicht dazu verleiten, passiv zu werden.

Im Gegenteil! Wir haben große Herausforderungen zu bewältigen.

In Ruhstorf ist der Weltkonzern Siemens gerade dabei, einen seiner besten Standorte massiv verkleinern.

Gemeinsam mit der Staatsregierung haben wir hier vor Ort alles getan, um gegen zu steuern:

Mit einer gemeinsam mit dem Markt Ruhstorf gestarteten Vermarktungsgesellschaft!

Und mit einem Maßnahmenpaket der Staatsregierung:

Die Staatsregierung leistet wie versprochen ihren Beitrag, unter anderem mit 200 Beschäftigten einer neuen Landesanstalt für Landwirtschaft in Ruhstorf und mit einer neuen Autobahnmeisterei im südlichen Landkreis.

*Anrede*

Das Karpfhamer Fest ist ein Paradebeispiel bayerischer Gastlichkeit und Tradition.

Beides wäre ohne unsere Gastwirte nicht möglich. Darum meine erneute Forderung an den Bund, die segensreiche Reduzierung der Mehrwertsteuer für das Hotelgewerbe auch auf die Gastronomie auszuweiten. Unsere Gastwirte können dieses Konjunkturprogramm brauchen!!

Denn was wäre unsere Heimat ohne Gastlichkeit?

Und ich sage nochmals: Was wäre das Karpfhamer Fest ohne Festwirte, ohne Bedienungen und ohne Schankkellner.

*Anrede*

Der Erfolg des Karpfhamer Festes braucht Väter!

Ich nenne hier nur einige Namen und Sie alle wissen, dass diese Männer für das Karpfhamer Fest und die Rottalschau stehen, wie niemand sonst.

Der Verein Karpfhamer Fest mit Sebastian Winbeck an der Spitze stemmt alljährlich ein Programm, das einzigartig ist. Und: Sebastian Winbeck und das Karpfhamer Fest sind seit über vier Jahrzehnten Jahren aufs engste verbunden.

Lieber Sebastian, danke für diese großartige Leistung!!

Dank auch an Dein Team mit Geschäftsführer Gottfried Kopplstätter, Platzmeister Manfred Freudenstein sowie Josef Kreileder und Jürgen Pentlehner, die für die Finanzen verantwortlich sind.

*Liebe Freunde,*

Ganz gleich, welche Rangfolge der Feste in Bayern man auch ausrechnen mag: Für jeden, der einmal hier war, ist das Karpfhamer Fest mit der Rottalschau einfach „das Größte“!!!

In diesem Sinne wünsche ich den Ausstellern gute Geschäfte, interessante Kontakte und positive Signale. Den Besuchern wünsche ich interessante Informationen und eine unbeschwerte Zeit hier in Karpfham.

Damit erkläre ich die Rottalschau 2017 offiziell für eröffnet.